Wiener Stadt-Bibliothek

19576 A

19576
11

Gedanken

bey der

vollzogenen Hinrichtung

eines

Verbrechers zu Mödling.

a 19576

JV 173717

Mel. Es ist gescheh'n, sie hat gesiegt die Liebe.

Was wandelt dort das Volk im dichten
Schwarme
Den Weg nach Mödlings steilen Höhen
hin?
Gerechtigkeit straft heut mit strengem
Arme!
Das Laster konnt' dem Rächer nicht ent-
fliehn.

Der arme Sünder folgt der Rachsucht
Trieben,
Und mordet mit Bedacht den sichern
Feind,
Und dachte nicht: daß Gott geboth zu lieben
Als Menschen ihn als Bruder und als
Freund.

Und siehe: des Gewissens schwere Qual
erwachte,
Und ließ ihn weder Rast noch Ruh',
Wohin er ging und stand, und dachte,
Das rief des Mordes Schuld ihm zu.

Er warf sich den Gerichten in die
Arme,
Zu lindern seiner Seele Pein,

Fleht um den Tod, den er verdient der
Arme,
Um seiner Marter los zu seyn.

In schauerlichen Gruppen harrt die Menge
Am Hochgericht des armen Sünders
schon;
Dort führt man ihn im schweigenden Ge-
dränge
Entstellt und todtenbleich heran!

Die Stunde schlägt zum Tode für den
Armen!
Das ganze Volk steht bang und stumm!
Bey Gott allein ist nur noch ein Er-
barmen,
Umsonst siehst du nach Hülfe dich herum.

Es ist gescheh'n: er hat es überstanden,
Die Seele steht vor Gottes Angesicht.
Hätt' er auch hier die That nicht eingestanden,
Dort täuscht er seinen Richter nicht.

Nun bittet Gott für seine arme Seele:
Er wolle ihm nun gnädig seyn!
Und dann verlassen wir die Schauerstelle,
Und prägen uns die heil'ge Lehre ein:

Suche deine Leidenschaft im Keime zu besiegen,
Noch ehe sie zum starken Baume schießt,
Ein junger Baum läßt sich noch leichter biegen,
Die Quelle zähmen, ehe sie in Strömen fließt.

Greift nicht der Stunde vor, die Gott uns
zugemessen,
Sie kömmt gewiß, wenn auch der Rächer ruht,
Kann man die Wahrheit je vergessen!
Vergoßnes Blut, das fordert wieder
Blut.

Vermeid den Müssiggang, und das Gefühl
der Rache
Vertilg aus deiner Seele rein;
Laß Gott die Strafe über, und bewache
Dich selbst, denn göttlich ist es ja:
verzeih'n.

Buchbinderei
Julius Baer
Wien XV
4894

WIENBIBLIOTHEK
+QWB7499905